Lese und überlege!

Von der Finsterniß zum Licht!

Die Unterschriebenen sind Verfertiger von verbesserten Pine Oel Lampen, warrantirt Zufriedenheit zu geben, in Folge daß sich der innere Cylinder bis ganz hinunter leicht an den äußern anlegt und somit am Brennpunkte regelmäßig füttert, wodurch verursacht wird daß die Lampe viel beständiger und heller brennt, ohne Geruch oder Rauch, und zwar mit derselben Quantität Pine Oel, als durch irgend eine andere Lampe im Markt verbraucht wird. Sie sind einfach in ihrer Struktur und leicht in Ordnung zu halten, aber dabei eine Zierde für irgend eine Halle, Stohr, oder wo sie hingethan werden. Alles was wir fordern, ist, ein Versuch mit denselben zu machen und selbst zu urtheilen.

Eine allgemeines Assortement neue Styls Candelbras, Hall Laternen, Parlor Stand Lampen, Suspending Lampen, Fancy und einfache Schmalz, Pine Oel, und Fluid Lampen, von allen Größen und Pätterns, Kronleuchter (Chandeliers), Pendums und Seitlampen, werden auf die kürzeste Bestellung an herabgesetzten Preisen verfertigt, und Hallen, Kirchen und andere große Plätze erhellt.

Ein großes Assortement von Fluid, Glas und Britannia Lampen für Hausgebrauch werden stets auf Hand gehalten, sowie Lampengläser, metallne, papierne und gläserne Schattirungen (shades), Lampenwiegen von jeder Art, messingene und Britannia Toys und Schrauben, um an alle Arten von Glaslampen, Phosgene Gasröhren, etc., zupassen.

Händler werden an Manufaktur-Preisen versorgt.

Eine vorzügliche Qualität von Brennfluid, Pine Oel und Phosgene Gas wird immer auf Hand gehalten und beim Bärrel oder in kleineren Quantitäten verkauft. Blechene Fluid-Kannen werden auf Bestellung gemacht.

Die obigen Artikel sind im Groß- und Kleinverkauf zu haben, No. 324 Nord 2te Straße, 3 Thüren oberhalb Tamney. Faktory: No. 88 Noble St., nahe der 4ten, Philadelphia.

Heidrick und Horning.

☞ Bestellungen auf alle obigen Lampen, etc., können im Buchstohr zum „Lecha Patrioten" gemacht, woselbst sie schnell besorgt und die Artikel an Philadelphiaer Preisen erhalten werden.

März 14, 1850. nq9M

Die Schiffahrt eröffnet.

Die Lecha Transportations-Compagnie.

Die Eigenthümer dieser alten und erprobten Linie geben Nachricht, daß sie nun bereit sind, Kaufmannsgüter von jeder Benennung zu empfangen, an ihrem alten Stande, Brock's Wharf, der erste unterhalb der Vine Straße, an der Delaware, und dieselben nach Yardleyville, Taylorsville, New Hope, Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, Penn Haven, Whites Haven und Wilkesbarre. Sie sind ebenfalls bereit, Güter nach und von Neu York nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, auf dem Delaware und Raritan und Delaware und Lecha Canal, und Lecha und Susquehanna Riegelbahn, zu transportiren. Kaufleute, welche Güter von Neu York zu verschiffen haben, rufen an bei Stewart und Mettler, 64 Dey Straße, woselbst alle nöthige Auskunft gegeben wird. Güter, mit dieser Linie verschifft, gehen mit A. S. Nelson und Sohn's Linie von Schaluppen von Neu-York nach Neu-Brunswick auf der Schaluppe Fox oder Greyhound oder auf dem Schooner R. F. Stockton, welcher anzutreffen ist an der Albany Basin, Fuße der Cederstraße, Nord River. Die Vorkehrungen sind solche, daß jederzeit eine Schaluppe bereit ist, Fracht aufzunehmen. Kaufleute und Andere, welche Güter von Neu-York nach irgend obigen Plätzen zu verschiffen haben, bezeichnen sie unter die Aufsicht von Able, Wilson und Co. Diese Linie besteht aus

22 erster Klasse Deckboote,

befehligt von nüchternen und dienstwilligen Capitänen; und wir hoffen, unsere lange Erfahrung in diesem Geschäft, und strenge, den Interessen der Kunden gewidmete Aufmerksamkeit, wird eine Fortdauer ihrer Gunst sichern.

Agenten:

H. S. Moorehead, Philadelphia—John Oppdyke, Easton—Augustus J. Ritze, Allentaun—Borhek und Knauß, Bethlehem—A. W. Leisenring, Mauch Chunk—A. Pardee und Co., Penn Haven—Blakslee und Horten, Wilkesbarre—Stewart und Mettler, New-York.

Eigenthümer:—Peter S. Michler, John Oppdyke, Selfridge und Witsen, William Muirheid, Pretz und Säger, McEvars Forman, Hugh S. Moorehead, Jacob Able, Drake und Hulick, John Romig—handelnd unter der Firma von

Able, Wilson und Co.

April 4, 1850. nq3M

Kurirt Euch selbst für 25 Cents!

Vermittelst des **Taschen-Esculapius, oder: Jedermann sein eigner Arzt!** — Vierundzwanzigste Ausgabe, mit mehr als 100 Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend—Von **Wm. Young,** M. D.

Die Zeit ist nun gekommen, daß an geheimen Krankheiten leidende Personen nicht mehr die Opfer der Quacksalberei zu werden brauchen, da bei Befolgung der Vorschriften dieses Buches Jeder sich selbst heilen kann, ohne an seinen Geschäften verhindert zu werden und ohne auch seinem vertrautesten Freunde Mittheilungen zu machen, und zwar mit einem Zehntheile der gewöhnlichen Ausgaben. Außer einer vollständigen Belehrung über geheime Krankheiten, enthält das Buch noch Erörterungen über die Ursachen der frühzeitigen Abnahme der Mannheit und Betrachtungen über die Ehe, sowie über manche andere Krankheiten, deren Erwähnung in öffentlichen Blättern unpassend sein würde.

Jeder der 25 Cents in einen Brief geschlossen sendet, wird ein Exemplar dieses Buchs durch die Post erhalten, fünf Exemplare für einen Thaler. Addresse:

Wm. Young,
No. 152 Spruce Straße, Philadelphia. Postfrei.

Dr. Young kann wegen irgend in seinen verschiedenen Publicationen beschriebenen Krankheiten consultirt werden, in seiner Office, 152 Spruce Straße, jeden Tag zwischen 9 und 3 Uhr (Sonntags ausgenommen).

April 18, 1850. nq1Z

P. Wyckoff,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law,

Ist von seinem bisherigen Geschäftslokale nach der Wohnung, erste Thüre unterhalb Louis Schmidt und Co's. Apotheke gezogen, gelegen auf der nördlichen Seite der Hauptstraße, zwischen Kolb's Hotel und dem Courthause.—Er ertheilt Rath in der deutschen oder englischen Sprache.

☞ Office: erste Thüre unterhalb L. Schmidt und Co's Apotheke.

Allentaun, April 25 nqbv

☞ Kommt diesen Weg

um wohlfeil zu kaufen.

Mrs. M. Brown

Macht den Damen von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll bekannt, daß sie soeben von Philadelphia zurückkehrte und jetzt zum Verkauf hat, an ihrem neuen

Milliner-Etablissement

in der Hamilton Straße, eine Thüre oberhalb Mertz und Landis Stohr und eine Thüre unterhalb dem Neuyork Stohr, ein großes Assortement von allen Arten

Lädies und Misses' Bonnets,

die sie überzeugt ist beim Großen und Kleinen so wohlfeil oder wohlfeiler verkaufen zu können, als irgend ein anderes Etablissement in dieser Stadt oder sonstwo.—Ihr Stock besteht aus den neuesten Styls, als

Spanisch Edge Reed, Alboni, Satin Tulip, Tulip Milan, weiße Chip,

und eine große Liste anderer, zu zahlreich anzuführen. Sie hat ebenfalls ein großes und splendides Assortement von

Bändern, Tabs und französische und amerikanische Artificial Blumen

von den neuesten Styls auf Hand, sowie ein großer Vorrath

Seide, Lawns, u. s. w.,

von jeder Art, woraus Cäsing-Bonnets auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Preise verfertigt werden.—Kommt daher und rufet bei ihr an, ehe ihr sonstwo kaufet.

Alte Bonnets werden nach den neuesten Moden umgearbeitet, gebleicht oder zu irgend einer Farbe gefärbt, alles an sehr niedrigen Preisen.

☞ Milliners vom Lande können mit allen Arten Gütern an den niedersten Wholesäle-Preisen versehen werden.

Mrs. M. Brown.

April 18. nq1M

Nun ist aber sicher Eure Zeit!

☞ Eine neue modige Schneiderei.

Samuel Henn,

Schneider in der Stadt Allentaun,

ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er eine neue Schneiderei in der Stadt Allentaun, und zwar am nordöstlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen eröffnet hat allwo er bereit ist Allen die ihn mit ihrer Kundschaft beehren mögen, in diesem Fache nach Wunsch zu dienen.

Da er regelmäßig die Moden von Philadelphia und Neu-York erhält, so verspricht er, daß seine Arbeit an Schönheit keiner andern in dieser Stadt nachstehen wird; und da alle seine Arbeiten unter seiner eigenen Aufsicht geschehen, so ist er willig für die Güte eines jeden Artikels, der seine Werkstätte verläßt, gut zu stehen.—Was seine Preise anbelangt, so sollen dieselbe so billig sein, daß sie nirgends in Allentaun billiger gefunden werden.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet um eine Fortdauer, und fühlt versichert, daß er dieselbe durch seine Pünktlichkeit, seine gute Arbeit und seine billige Preise noch um vieles vermehren wird.

☞ Ein neuer Confectionär.

Vergeßt auch dies nicht zu lesen.

Der Unterzeichnete bittet auch um Erlaubniß, hier anzeigen zu können, daß er ebenfalls in Zusatz zu dem obigen Geschäft

Einen neuen Confectionär-Schap

an obengemeldeten Ort eröffnet hat und ein vollständiges Assortement Cändies und Nüße aller Art und kurz Alle und jede Artikel die in diesen Häuser gehalten werden, zum Kleinverkauf auf Hand hat—Seine Waaren sind alle neu und von erster Güte, und seine Preise ganz gering.—Rufet an und überzeigt Euch von dem Gesagten, und wenn Ihr dies thut, so werdet Ihr ungebeten gerne öfters anrufen.—Er bittet also um geneigten Zuspruch in diesen seinen beiden Geschäften, für welche Gunstbezeugung er sich immer dankbar erweisen wird.

Samuel Henn.

Allentaun, April 11. 1850. nqbv

☞ Jetzt ist Eure Zeit

um wohlfeile

Uhren, Taschenuhren, Juwelen und Fäncy-Artikel zu kaufen.

Geo. Stein,

Uhren- und Sackuhrenmacher,
Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Säger's Eisenstehr,

Macht dem Publikum ergebenst bekannt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, mit einem sehr großen und prächtigen Assortement obiger Artikel, die er bereit ist, wohlfeiler als je zu verkaufen.—Wer also nun

Gute Uhren, Sackuhren, Juwelen, etc.

zu haben wünscht, sollte bei ihm anrufen, ehe er sonstwo kauft, indem er unfehlbar beides in Hinsicht der Qualität und Preise Zufriedenheit geben kann.—Sein Motto ist: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite." Rufet an.

Uhren, Sackuhren und Juwelen werden sorgfältig reparirt, und für alle Reparirungen und verkaufte Artikel wird gutgestanden.

Allentaun, April 25. nq6m

Stühle! Stühle!

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er soeben eine große und prächtige Auswahl Stühlen erhalten hat, an seinem alten bekannten Standplatz, hinterhalb Hagenbuch's Gasthaus in Allentaun, die an Schönheit, Dauerhaftigkeit, und auch an Wohlfeilheit weder hier noch sonstwo übertroffen werden können. Ruft also beim Heinrich an, er ist gerade der Mann bei dem wohlfeil gekauft werden kann, und immer gute Bärgen zu machen sind. Also herbei, und besehet seine Sachen, es gereuet euch gewiß nicht.

Henry Zimmerman.

April 25 nq3m

Lochman und Bruder,

Verfertiger und Händler in

Stiefeln, Schuhen, Hüten und Kappen.

In dem neunzehnten Jahrhundert—dem Alter von magnetischen Telegraphen, Dampfschiffen, Lokomotiven, etc., wo alle Arten Geschäfte auf die schnellste Weise verrichtet werden, wird es für Handelsleute nothwendig, nicht länger enorme Profite zu fordern, sondern zu einem solchen Grad zu reduziren, daß ein schneller Verkauf ihrer Güter gesichert und dadurch die Unzulänglichkeit des geforderten Profits im Verkaufe durch die große Quantitat aufgemacht wird. Nach diesem Plane gedenken wir zu handeln. Wir werden unsere Güter so wohlfeil verkaufen, daß es jeden Käufer erstaunen wird.

Einige der Preise stehen wie folgt:

Kalblederne Stiefel für Mannspersonen,		von	$2 50	bis	$4 50
Grobe	do.	do.	1 50	"	3 00
Kip	do.	do.	2 00	"	2 75
Gaiter	do.	do.	1 25	"	3 00
Damen-Gaiters,			1 00	"	1 87
Do. Slippers und Welt Buskins,			31	"	1 25

Sammt einer großen Verschiedenheit von andern Schuhen, zu zahlreich anzuführen. Ebenfalls, ein großes und modiges Assortement von Molefkin, Seide, Beaver und Slouch Hüte—Tuchene, glasirte und Fäncy Kappen—Koffer (Trunks); Regenschirme (Umbrellas); Camphine, Schmalz und Fluid Lampen; Candelebras, etc. etc.

Behaltet den Ort: Nächste Thüre zu Säger's Hartewaaren-Stohr, in dem Hause wo sich früher Lewis Schmidt's Apotheke befand.

Allentaun, Mai 2, 1850. nqbv

Neue Waaren

in

Mertz und Landis' Stohr.

Die Unterschriebenen wünschen ihren Kunden und einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß sie zum zweitenmale dieses Frühjahr von Philadelphia zurückgekehrt und eben jetzt am Auspacken sind, eines großen und glänzenden Assortements von

Frühjahrs- und Sommerwaaren,

die theilweise aus folgenden bestehen:

Eine große Auswahl Linnen Lustres, figurirte Mohair Lustres, Ginghams, Lawns, Delains, Alpacas, figurirte Jackonetts, Prints, seidene Schawls, Handschuhe, Strümpfe, Parasols, Ribbons, etc.

Ebenfalls:

Wollene Tücher, Caßemeren, Caschmerets, Sattin und Marseille Westenzeuge, italienische Cravats, Leghorn und Palmlaub Hüte, etc., etc.

Weil es zu beschwerlich wäre alle Artikel hier anzuführen, so laden sie Alle und Jedes ein bei ihnen anzurufen, um sich zu überzeugen daß sie ein vollständiges Assortement von neumodigen Trocken-Waaren eingelegt haben—so wie auch

Queens- und Glaswaaren.

Gleichfalls von der besten Qualität **Grozerien,** etc., welches sie alles an den allerbilligsten Preißen für Baargeld oder Landesprodukten zu verkaufen willens sind.

Mertz und Landis.

Allentaun, Mai 2. nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit zwischen den Unterschriebenen bestandene Gesellschafts Verbindung, Geschäfte betreibend im Bauholzhandel, unter der Firma von „Yeager und Weiler," in Niedermacungie Taunschip, Lecha Co., am 24sten April mit beiderseitigen Einwilligung aufgelößt worden ist. Alle Diejenigen welche noch an besagte Firma schuldig sind, werden ersucht innerhalb sechs Wochen abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselben wohlbestätigt einzubringen.

Daniel Yeager,
James Weiler.

Ein neuer Bretterhof.

Die Unterzeichneten machen dem allgemeinen Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie mit dem von Yeager und Weiler gehaltenen Bretterhof nach Breinigsville, Lecha Caunty, gezogen sind, wo sie

Ein allgemeines Assortement Bauholz

in großer Auswahl auf Hand haben und zu den billigsten Preisen zum Verkauf anbieten. Sie haben soeben einen

Neuen Vorrath Schindeln,

von den besten Sorten, erhalten—wie auch Floor Boards, Scantling, Balken, Pannell Stoff jeder Art, u. s. w.

Dankbar für bisher genossene Unterstützung, hoffen sie durch billige Preise, gute Waare und prompte Bedienung auch am neuen Standplatze reichlichen Zuspruch des Publikums zu genießen.

Yeager und Trexler.

Mai 2. nq3m

Eine neue tägliche Stätsch Linie

zwischen Allentown und Philadelphia.

Die Volkslinie von Postkutschen

Verläßt J. Kolb's American Hotel, Allentown, jeden Morgen um 4 Uhr; paßirt durch Coopersburg, Quakertown, Sellersville, Montgomeryville, Flouertown und Germantown nach Philadelphia.

Verläßt dafelbst jeden Morgen um 6 Uhr D. Dalby's Bald Eagle Hotel, 3te Straße oberhalb der Callowhill, und paßirt durch obenbenamte Plätze nach Allentown. Passagiere mit der obigen Linie, kommen an in Philadelphia um 1 Uhr Nachmittags, und in Allentown, um 2 Uhr Nachmittags.

☞ Fähre herabgesetzt zu $1 50.—Alles Gepäck oder Bagage, unter Aufsicht der Agenten an jedem Punkte der Linie, wird prompt besorgt.

Charles Segreaves, Eigenthümer.

April 25. nq6m

Sargmacherei

und Dienste mit dem Leichenwagen.

Der Unterschriebene wünscht den Bürgern von Emaus und der Umgegend achtungsvoll bekannt zu machen, daß er sich einen Leichenwagen angeschafft hat, und daher Allen seine Dienste bei Beerdigungen anbietet. Er verfertigt ebenfalls alle Arten Todtenladen auf Bestellung, und wird sich bemühen alle seine Kunden zur vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen.—Seine Preise sind billig.

Stephen T. Tool.

Januar 24. nqbv

Allentauner

Wollenmanufaktur und Färberei.

Henry Gabriel

Ergreift diese Methode den Einwohnern von Lecha und angrenzenden Caunties bekannt zu machen, daß er neulich das unter dem Namen „Fink's Wollmühle" bekannte Etablissement, gelegen unweit der kleinen Lecha Brücke in Allentaun, gekauft hat, und nun entschlossen ist dasselbe so einzurichten, daß es zum Nutzen und Vortheil aller Derer gereichen soll, welche gesonnen sind hier von ihrer Wolle Rollen, Garn, Tuch, Flanell, Satinet, Halbleinen und Teppiche machen zu lassen.

Auch werden alle verlangten Farben auf Wollen, Baumwollen und Leinen Garn oder Steffe schön und dauerhaft auf die kürzeste Anzeige gefärbt.

Bedeutende Zusätze und Verbesserungen in Maschinerie sind bereits gemacht und im Begriff gemacht zu werden.

Weder Mühe noch Kosten sollen gespart werden, die Gunst aller derer zu verdienen, welche mich mit ihrer Kundschaft beehren, und ich bin gesonnen für die Güte aller von mir verfertigten Artikel zu guatantiren und zugleich die Preise möglichst nieder zu stellen.

Bauern

und alle Solche, welche von ihrer Wolle Rollen, Garn, Teppiche, oder irgend eine Art dauerhaftes heimgemachtes Stoff für männliche oder weibliche Kleidung oder sonstigen häuslichen Gebrauch machen lassen, können schnell, billig und gut bedient werden, wenn sie anrufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

Teppich- und Strumpfweber

können das Wollen Garn, welches nöthig ist zu ihrem Geschäft, schnell, gut und so billig als irgend sonstwo gesponnen bekommen. Auch wird ein Vorrath von Wollen Garn in Zukunft stets zum Verkauf auf Hand sein an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

☞ An Stohrhalter.

Aechtes warm gefärbt Indigo-blaues Baumwollen Garn wird auf die kürzeste Anzeige gefärbt und in Kurzem zum Verkauf auf Hand sein. Gewöhnliches auf Philadelphier Art gefärbtes blaues Baumwollen Garn ist ebenfalls zu haben an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

Allentaun, Mai 2, 1850. nq3M

Neues! Neues!

Die Compromiß-Bill paßirt!

Das Vaterland gerettet!

und

Samson, Wagner und Co.

sind soeben von Newyork und Philadelphia zurückgekehrt, mit ihrem zweiten Frühjahrs-Einkauf von neuen Gütern für

Den Volksstohr,

woselbst sie ihre Freunde und das gesammte Publikum einladen anzurufen und ihren prächtigen Steck Güter zu beschauen, ehe sie sonstwo kaufen; denn da kann man versichert sein die neusten Styls und medigsten Pätterns jeder Art Dreßgüter von der feinsten Seide bis zum größten heimgemachten Zeug zu finden.

Lädies, ruft bei uns an und seid versichert, daß wir Euch mit unsern Gütern „pliesen" können, und die Preise sollen so niedrig gemacht werden, daß auch die Sparsamste erröthen müßte, sie noch wohlfeiler zu verlangen. Wir „gleichen" nicht zu sagen, daß wir wohlfeiler verkaufen als unsere Nachbarn, aber dies sagen wir, daß, weil wir unsere Waaren für Cäsch einkaufen, wir dieselben billiger absetzen können, als Solche, die auf Credit kaufen.

Herren! wir möchten besonders Eure Aufmerksamkeit auf unser ausgedehntes Assortement von Tuch, Caßimere, u. s. w. lenken, indem wir uns schmeicheln aller Competition in diesem Fache begegnen zu können.

Ein splendid Assortement

von Männer, Knaben und Kinder Leghorn, Braid und Palmlaub Hüte von dem spätsten Styl, soeben erhalten und werden wohlfeil verkauft.—Kommt Einer, kommt Alle, und ruft an gleich einem Sturmwinde, laut und lange, bei

Samson, Wagner und Co.

Grozeries.

Ein großer Steck auserlesene Grozerien, die besten im Markt, beständig auf Hand an den niedrigsten Preisen bei

Samson, Wagner und Co.

Glas und Quienswaaren.

Ein prächtiges Assortement Glas und Quienswaaren von den neusten Pättern, in Setts und beim Stück, immer auf Hand bei

Samson, Wagner und Co.

Fische.

Ein großer Vorrath Makrelen, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Bärrel, beinahe an den Philadelphia Preißen zu verkaufen bei

Samson, Wagner und Co.

Theer.

Südlicher, Jersey und Mountain Theer beständig auf Hand und zu verkaufen in großen und kleinen Quantitäten bei

Samson, Wagner und Co.

Landesprodukten.

Jede Art von Landesprodukten wird im Austausch für Waaren verlangt, für welche der höchste Marktpreiß erlaubt wird.

Samson, Wagner und Co.

Holz.

500 Klafter Eichen und Hickery Holz werden verlangt, im Austausch für Waaren am Volksstehr bei

Samson, Wagner und Co.

Allentaun, Mai 2. nq3m

Achtung!

Jackson Busch Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und saubern Waffen zur Parade zu versammeln, auf Pfingstmontags, als den 20. Mai, um 12 Uhr Mittags, am Gasthause von Levi Kistler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende $2 Strafe zu bezahlen haben.

Auf Befehl des

Daniel F. Follweiler, Capt.

Mai 2. nq3m

Achtung!

Weißenburg Reifel Rängers.

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln, am Samstag den 11ten Mai, präcis um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von John Leiser, in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet, indem Abwesende 1 Thaler Strafe zu bezahlen haben. Auf Befehl des Capitains.

David Berner, O. S.

N. B.—Diejenigen die wünschen Mitglieder zu werden, belieben sich an gemeldetem Tage auch einzufinden.

April 25. nq3m

Northampton Wassergesellschaft.

Die Stockhalter der Northampton Wassergesellschaft werden hierdurch benachrichtigt, daß eine Wahl für 5 Verwalter auf ein Jahr gehalten werden soll, Montags den 13ten Mai nächstens, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags, am Hause von Eli Steckel in Allentaun. Auf Befehl der Board.

M. D. Eberhard, Schreiber.

April 25. nq3m

Hurrah! Hurrah! Hurrah!

Frische Ankunft

des zweiten Einkaufs von

Frühlings und Sommergütern am Philadelphia Stohr.

Mitbürger—Wir bieten euch dieses Frühjahr die besten Käufe an, die ihr seit fünf Jahren gehabt.

20 W Kisten Frühlings- und Sommergüter, mit einem glänzenden Assortement Lädies' Dreß-Waaren

50 Stücke—1500 Yds.—Linnen Lustre zu nur 10 Cents.
25 do. 800 " 4-4 Lee, superfein zu 12½ Cents.
1 Kiste 4-4 französische Lawns, feste Farben 10 Cents.
1 " 4-4 " superfeine do. 12½ Cents.
100 Stücke Doppel-Purpur Kattun, feste Farben warrantirt, keiste früher in der Fabrik 10 Cents, nun zu verkaufen an 6 Cts.
50 Stücke superfeiner Kattun, werth 15 Cents, zu 10 Cents.

Mouslin herabgesetzt—billiger als je!

100 Stücke 7-8 superfeiner gebleichter Mouslin, zu 6 Cents.
100 " 7-8 extra superfeiner do zu 9 Cents.
10 Stücke französische Bareges, sehr billig zu 25—31 Cents.
10 " Linnen Bareges zu 25 Cents.
Barege de Lains, ein vorzügliches Assortement.

Neumodige Dreßseide.

40 Stücke figurirte, gestreifte, plaid und einfache Dreßseide von 50 bis zu 125 Cents die Yard.

Schawls, Schawls.

50 8-4 schwarzseidene Schawls von $4 75 bis $7 50
2 Duzend neumodige farbenwechselnde, zu $9 00

Tuch, Caßemere, 2c. für Mannskleute

in großer Auswahl, billiger als sie je zuvor dem Publikum angeboten wurden.

Sommerstoffe mit festen Farben von 12 bis 25 Cents.

5 Duzend große weiße Teppiche soeben erhalten und billig zu verkaufen.

Carpets, Carpets!

2000 Yards Carpets soeben erhalten und ungewöhnlich billig zu verkaufen. Wir haben gute Carpets für 10 Cents die Yard.

Fensterblenden.

500 Fensterblenden von 25 bis 50 Cents, das Stück.

Grozeries, Grozeries!

5 Hogsheads Neuerleans Molasses zu 6 Cents die Quart.
20 Barrel schöner Zucker zu 5 Cents das Pfund.

Am Philadelphia Stohr findet man eine vollständige Auswahl aller Sorten Güter an den allerniedrigsten Preisen.

N. B.—Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren genommen.

Yeager und Weidner.

Allentaun, Mai 2. nq3m

Befehle—No. 1.

Brigade-Inspekters-Office,
Allentaun, April 26, 1850.

Die Putnam Artilleristen, Capitain Ziegenfuß, die Taylor Artilleristen, Capitain Giering, und die Lecha Fencibles, Lieut. Ettinger befehlend, werden sich am Samstag den 11. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jonathan Kolb, in Allentaun, versammeln, für den Endzweck sich in ein Battalion zu formiren, welches das erste Artillerie Battalion genannt werden soll.—Zu derselben Zeit und Ort soll auch eine Wahl gehalten werden für einen Major, um besagtes Battalion zu befehligen.

H. B. Yeager, Brig. Insp.
7te Brigade, 7te Division, P. M.

Mai 2. nq2m

Allentown Battalion.

Eine uniformirte Parade der 7ten Brigade 7ten Division wird stattfinden, am Samstag den 11ten Mai in der Stadt Allentown. Die folgende Offiziere und Compagnien sind eingeladen beizuwohnen:

Major-General Conrad Scheimer und Stab.
Brigade-General Herman Rupp und Stab.

Wheithall Truppe,	Capitain	Ruch.
Washington Unabh. Cavallerie,	"	Schlauch.
Millerstown Truppe,	"	Friederich.
Putnam Artilleristen,	"	Ziegenfuß.
Taylor "	"	Giering.
Lehigh Fencibles und Battery,	"	Yeager.
Bethlehem Artilleristen,	"	Wilson.
Union Guards,	"	Loder.
Jefferson Guards,	"	Keiper.
Reifel Battalion,	Major	Zimerman.

Alle Vorbereitungen sollen gemacht werden um den Besuchs Compagnien ein soldatenmäßiges Willkommen während ihrem Aufenthalte bei uns zu geben. Offiziere von Compagnien werden sobald als möglich Capitain H. B. Yeager von der Zahl der Mannschaft in Kenntniß setzen, die der Parade beiwohnen werden, damit er die Quartiere für die verschiedenen Compagnien bestimmen kann.

Das Battalion wird um 1 Uhr Nachmittags in der Allen, rechts der Hamiltonstraße formirt werden.

Mai 2. nq2m